

Niederschrift
zur Sitzung des Verbandsgemeinderats
Montag, 24.06.2013, 19:30 Uhr

| | |
|---|---|
| Öffentliche Sitzung des Rats..... | 1 |
| 1. Genehmigung von Niederschriften | 1 |
| 2. Ernennung des Bürgermeisters | 2 |
| 3. Einsatz des DRK Ortsvereins Katzenelnbogen..... | 2 |
| 4. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes | 2 |
| 5. Bilanz 2012 – Wasserversorgung..... | 3 |
| 6. Bilanz 2011 – Abwasserbeseitigung | 3 |
| 7. Bilanz 2012 – Energie und Wärme | 4 |
| 8. Entlastung des Werksausschusses und der Werkleitung..... | 4 |
| 9. Jahresabschluss 2012 | 4 |
| 10. Entlastung 2012..... | 5 |
| 11. Umsetzung Solidarpakt | 5 |
| 12. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen..... | 5 |
| 13. Einwohnerfragestunde..... | 5 |
| Nichtöffentliche Sitzung | 6 |
| 14. Kreisvolkshochschule Außenstelle Katzenelnbogen | 6 |
| 15. Personalangelegenheiten | 6 |
| 16. Verschiedenes, nichtöffentlich..... | 6 |

Bürgermeister Harald Gemmer eröffnet die Sitzung und begrüßt Frau Schweickert von der Rhein-Lahn-Zeitung, die Beigeordneten und die anwesenden Ratsmitglieder.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 03. Juni 2013 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen ist. Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

1. Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2013 ist mit Schreiben vom 29.04.2013 versandt worden. Es werden zur Niederschrift keine Anregungen und Bedenken vorgebracht. Sie wird vom Verbandsgemeinderat genehmigt.

Beschluss: einstimmig

2. Ernennung des Bürgermeisters

Zu diesem TOP übernimmt der Beigeordnete Alexander Lorch den Vorsitz. Der Beigeordnete hebt in einer kurzen Ansprache die Vielzahl der Projekte

hervor, die ihre Umsetzung zum Großteil dem Engagement des Bürgermeisters zu verdanken haben.

Weiterhin danken die SPD-, CDU- sowie die FWG-Fraktion für die gute Zusammenarbeit und wünschen Harald Gemmer für die dritte Amtszeit alles Gute.

Im Anschluss überreicht der Beigeordnete Alexander Lorch, Herrn Harald Gemmer die Ernennungsurkunde zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde ab dem 01.07.2013.

3. Einsatz des DRK Ortsvereins Katzenelnbogen

Die Einrichtung der Firstresponder(FR)-Gruppe, welche vom DRK Ortsverein initiiert wurde, soll im Rahmen der ersten Hilfe eingesetzt werden. Dieser Gruppe werden vorerst acht ehrenamtliche, ausgebildete Ersthelfer angehören. Mit der Einrichtung der FR-Gruppe können die Zeiten von der Alarmierung durch die Einsatzleitstelle bis zum Eintreffen des Notarztes bzw. Rettungswagens deutlich verkürzt werden.

Zunächst soll sich das Einsatzgebiet der Firstresponder-Gruppe im Rahmen einer Erprobungsphase auf die Stadt Katzenelnbogen und die Ortsgemeinde Klingelbach beschränken. Bei entsprechender Bewährung kann es dann auf das Gebiet der gesamten Verbandsgemeinde ausgeweitet werden.

Karl Protze, Sprecher FWG-Fraktion, dankt dem DRK für die Ausbildung der ehrenamtlichen Helfer und lobt deren Engagement.

Damit dem DRK Ortsverein Zuschüsse aus unterschiedlichen Fördertöpfen gewährt werden können, muss die Verbandsgemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der allgemeinen Hilfe neben der Feuerwehr auch das DRK einsetzen (§ 17 Brand- und Katastrophenschutzgesetz).

Die Verbandsgemeinde setzt zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der allgemeinen Hilfe neben der Feuerwehr auch die DRK Ortsverein ein.

Beschluss: einstimmig

4. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes

Am 06. Mai 2013 fand ein Informationsabend in der Stadthalle Katzenelnbogen zum Thema „9. Änderung Flächennutzungsplan – Windenergie“ statt.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Resonanz durchaus positiv war, jedoch angeregt wurde, die Abstände zu Hof Bleidenbach noch einmal zu überdenken.

Am 26.06.2013 findet diesbezüglich ein Gespräch mit den Bewohnern von Hof Bleidenbach statt.

Es wird vorgeschlagen die Abstandsvorschriften wie folgt zu ändern:

1.000 m zu Ortslagen, 400 m zu Einzelgehöften und 600 m zu Ortsteilen bzw. überplanten Splittersiedlungen.

Trotz dieser Änderungen liegt die ausgewiesene Potentialfläche noch über 2% der Gesamtfläche der Verbandsgemeinde.

SPD-Fraktionssprecher Jörg Denninghoff ist der Auffassung, dass die Änderung der Abstandsvorschriften ein guter Kompromiss zum Grundsatz der Gleichbehandlung darstellt.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen

5. Bilanz 2012 – Wasserversorgung

Bürgermeister Harald Gemmer übergibt das Wort an den kaufmännischen Werkleiter Dirk Roßtäuscher, der den Ratsmitgliedern die Bilanz 2012 für den Betriebszweig Wasserversorgung vorstellt. Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung am 12.6.2013 dem Verbandsgemeinderat empfohlen,

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 9.969.127,39 EUR in der vorliegenden Form festzustellen,
2. den Jahresgewinn 2012 in Höhe von 21.404,04 EUR und den Gewinnvortrag in Höhe von 4.264,10 € zur Eigenkapitalverstärkung der Allgemeinen Rücklage zu zuführen und
3. der außerplanmäßigen Ausgabe für Planungskosten (HBL Klingelbach) zuzustimmen.

Der Verbandsgemeinderat schließt sich dieser Empfehlung an und beschließt die Bilanz 2012 für den Betriebszweig Wasserversorgung.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen

6. Bilanz 2012 – Abwasserbeseitigung

Ebenso stellt der kaufmännische Werkleiter Dirk Roßtäuscher dem Rat die Bilanz 2012 für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung vor. Der Werksausschuss in seiner Sitzung am 12.6.2013 dem Rat empfohlen,

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 25.216.023,10 EUR in der vorliegenden Form festzustellen und
2. den Jahresgewinn 2012 in Höhe von 13.059,15 EUR der allgemeinen Rücklage zur Eigenkapitalstärkung zuzuführen sowie
3. der überplanmäßigen Ausgabe für die Maßnahme „Katzenelnbogen- Gewerbegebiet Hohlweg“ zuzustimmen.

Der Verbandsgemeinderat schließt sich der Empfehlung des Werksausschusses an und beschließt die Bilanz 2012 für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung.

Beschluss: einstimmig

7. Bilanz 2012 – Energie und Wärme

Weiterhin erläutert Dirk Roßtäuscher den Ratsmitgliedern die Bilanz 2012 für den Betriebszweig Energie & Wärme. Auf Empfehlung des Werksausschusses beschließt der Verbandsgemeinderat,

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 787.326,75 EUR festzustellen und
2. den Jahresgewinn in Höhe von 13.611,94 EUR mit dem Verlustvortrag zum 31.12.2012 zu verrechnen und den verbleibenden Jahresgewinn in Höhe von 12.512,92 € zur Eigenkapitalverstärkung der Allgemeinen Rücklage zu zuführen.

Beschluss: einstimmig

8. Entlastung des Werksausschusses und der Werkleitung

Bürgermeister Harald Gemmer dankt an dieser Stelle der Werkleitung für die geleistete gute Arbeit und bittet den Verbandsgemeinderat, dem Werksausschuss und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt, dem Werksausschuss und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

Beschluss: 13 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

9. Jahresabschluss 2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt sowie zu dem Punkt 10 haben Bürgermeister Harald Gemmer und der 1. Beigeordnete Hans-Joachim Schaefer Ausschließungsgründe. Den Vorsitz übernimmt der Beigeordnete Alexander Lorch.

Dieser erklärt, dass der Rechnungsprüfungsausschuss am 03.06.2013 den Jahresabschluss, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz mit dem Anhang geprüft hat und erteilt Lars Denninghoff das Wort.

Lars Denninghoff unterrichtet die Ratsmitglieder, dass die Ausschussmitglieder in der o. g. Sitzung die Belege und den Jahresabschluss stichprobenartig geprüft haben. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Der Rat stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 zu, und stellt diesen mit einer Bilanzsumme von 21.799.521,56 Euro bei einem Eigenkapitalausweis von 8.604.528,06 Euro zum 31.12.2012 fest. Der Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 230.375,45 Euro wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Den im Haushaltsjahr 2012 getätigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben laut Aufstellung in der Jahresrechnung 2012 wird zugestimmt.

Beschluss: einstimmig

10. Entlastung 2012

Der Beigeordnete Alexander Lorch bittet den Verbandsgemeinderat, dem Bürgermeister Harald Gemmer und dem 1. Beigeordneten Hans-Joachim Schaefer für die Jahresrechnung 2012 Entlastung zu erteilen.

Dem stimmt der Rat zu.

Beschluss: einstimmig

Bürgermeister Harald Gemmer dankt dem Verbandsgemeinderat für die Entlastung und übernimmt wieder den Vorsitz.

11. Umsetzung Solidarpakt

Zu diesem TOP informiert der Vorsitzende die anwesenden Ratsmitglieder über den aktuellen Stand der Vergabebeschwerde. Da es sich bei dem Auswahlverfahren des zukünftigen Partners um ein nichtförmliches Verfahren handelte, hat die Beschwerde keine weiteren Auswirkungen auf die Umsetzung.

Nach einer kurzen Sitzungs-Unterbrechung wird dem Rat der Entwurf des Kooperations- und Planungsvertrages zwischen der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen und natcraft wind & solarpower GmbH vorgelegt.

Der Vorsitzende erläutert den Vertrag und trägt Änderungswünsche seitens der Verbandsgemeinde vor.

Im Anschluss regen einige Ratsmitglieder an, den Vertrag rechtlich prüfen zu lassen.

Nach Beratung schlägt Bürgermeister Gemmer vor, den Vertrag durch die Kommunalberatung prüfen zu lassen und in einer Sondersitzung während der Sommerpause erneut zur Abstimmung zu stellen.

Der Rat stimmt dem Vorschlag zu.

12. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen

Der Rat stimmt der Annahme folgender Spenden zu:

- Zuwendung der Volksbank Rhein-Lahn in Höhe von 500 € für einen Anhänger für die Hüpfburg
- Zuwendung der Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH über 2.000 € zur Bewerbung des Weltklangfestivals 2013
- Spende in Höhe von 266,87 € für die Ferienfreizeit von Frau Stoklasa
- Spende von Dr. Merhan Valentin in Höhe von 3.000 € zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe im Kindergarten Dörsdorf

Beschluss: einstimmig

13. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde waren keine Einwohner anwesend.